

Niederschrift

Über die am **Mittwoch, dem 13. April 2011**
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattfindenden

5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender

Bgm. Gantner Christian

Ersatzmitglieder

Fraktion

Gemeindevorstand

Vbgm. Burger Hubert (entsch.)
Hilbrand Ernst
Engstler Klaus
Koschat Michael

Burtscher Melanie

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
FPÖ

Gemeindevertreter

Wenkel Simone (entschuldigt)
Nußbaumer Werner
Berthold Wilhelm
Melmer Christian
Neuhauser Walter
Zech Ramon
Schöpf Josef
Ertl Karl
Bickel Severin
Burtscher Andrea
Berthold Leopold
Brunner Josef
Tratinek Siegfried (entschuldigt)

Margreitter Tobias

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
SPÖ
SPÖ
FPÖ
FPÖ

Huber Andreas

Schrifführerin: Heike Haßler

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende Bgm. Christian Gantner begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, sowie die erschienenen Ersatz-Gemeindevertreter.

Zur heutigen Bürgerfragestunde sind keine Zuhörer erschienen.

Im Anschluss wird die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt. Auf Antrag von Bgm. Christian Gantner wird die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

3b) Antrag des Eigentümers JMK GmbH, Im Hag 35/13, 6714 Nüziders auf Umwidmungen einer Teilfläche der Grundstücke GST-Nr. .17 und des GST-Nr. 30 von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Baufläche Kerngebiet“ sowie einer Teilfläche des GST-Nr. 30 von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Freifläche Sondergebiet Unterirdischer Gast- und Ruheraum)

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Vor Beginn der Tagesordnung wird für den am 26. März 2011 verstorbenen Altbürgermeister Herbert Nessler eine Gedenkminute abgehalten.

T a g e s o r d n u n g :

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Rechnungsabschluss 2010
 - a) Vorlage des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 05.04.2011
 - b) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010
3. a) Antrag des Eigentümers Raimund Schöpf, Untermarias 203, 6752 Dalaas auf Umwidmungen einer Teilfläche der Grundstücke GST-Nr. 740/1, 740/2 und 739 von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Baufläche Wohngebiet“

b) Antrag des Eigentümers JMK GmbH, Im Hag 35/13, 6714 Nüziders auf Umwidmungen einer Teilfläche der Grundstücke GST-Nr. .17 und des GST-Nr. 30 von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Baufläche Kerngebiet“ sowie einer Teilfläche des GST-Nr. 30 von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Freifläche Sondergebiet (Unterirdischer Gast- und Ruheraum)“
4. Antrag der Fraktion „GEMEINSAM für Dalaas-Wald“: Ausstieg aus der Atomenergie
5. Antrag der Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“: Beratung und Beschlussfassung über die Organisation eines Ideenwettbewerbes für die Bevölkerung von Dalaas-Wald mit dem Ziel gemeinsam Einsparungspotentiale in der Gemeinde Dalaas aufzuzeigen und zu definieren

6. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 16. Februar 2011
7. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- a) die am 18. Februar 2011 stattgefundenen Verhandlung in der Streitsache Max Veith gegen die Gemeinde Dalaas. Dazu soll demnächst eine gemeinsame Besprechung mit allen Beteiligten stattfinden.
- b) die am 19. Februar 2011 veranstaltete Jungbürgerfeier. Die Klostertaler Jungbürger wurden dazu zu einem Schitag mit gemeinsamen Mittagessen am Sonnenkopf und anschließendem Apres-Ski in die Kelobar eingeladen. Leider haben nur sehr wenige Jungbürger diese Einladung wahrgenommen und GR. Michael Koschat schlägt vor, die Gründe für diesen Rückgang an der Teilnahme an dieser Veranstaltung zu analysieren. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Veranstaltung auf jeden Fall weiterhin angeboten werden und eventuell in Zusammenarbeit mit dem neugegründeten Jugendverein ausarbeitet bzw. verbessert werden soll.
- c) die am 09. Februar 2011 stattgefundenen Umweltausschusssitzung in der über die Anschaffung eines Elektroautos für die Gemeinde Dalaas beraten wurde. Der Ausschuss war mehrheitlich der Ansicht, dass zuerst eine überregionale Anschaffung diskutiert werden soll.
- d) die am 31. März 2011 abgehaltene Sitzung des Sozialausschusses. Diese beschäftigte sich vor allem mit der Planung der Vortragsreihen im Jahr 2011. Zudem wurde die Organisation eines Seniorentreffs und die Durchführung eines Demenzvortrages bzw. einer Vortragsreihe beschlossen und Ideen für den Herbstausflug 2011 gesammelt.
- e) die Sitzung des Prüfungsausschusses am 05. April 2011 der sich im Wesentlichen mit dem Rechnungsabschluss 2010 beschäftigte und diesen einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfiehlt.
- f) die am 05. April 2011 sowie am 13. April 2011 stattgefundenen Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses. Das Gremium befasste sich mit den zwei heute auf der Tagesordnung stehenden Umwidmungen sowie einem beabsichtigten Grundankauf.
- g) die im März durchgeführte Bedarfserhebung bezüglich der Betreuung von 3jährigen im Kindergarten. Aufgrund des großen Interesses wird ab Herbst 2011 eine zusätzliche Gruppe für 3jährige geführt werden. Dazu wurde bereits die Stelle für eine zusätzliche Kindergärtnerin von der Gemeinde Dalaas ausgeschrieben.
- h) die am 7. Mai 2011 stattfindende Aktion „Grüß di Gott mi subers Ländle“, welche landesweit veranstaltet wird und wozu auch die Gemeindevertreter recht herzlich eingeladen sind. Ein Postwurf für diese Landschaftsreinigungsaktion wird noch fristgerecht an alle Haushalte verschickt.

B E S C H L Ü S S E

zu Punkt 2)

- a) Der Bürgermeister berichtet über die am 5. April 2011 stattgefundenen Sitzung des Prüfungsausschusses. Dabei wurde die ziffernmäßige Richtigkeit des Rechnungsabschluss 2010 stichprobenweise überprüft und keine Mängel bzw.

Fehler festgestellt. Die Genehmigung des Rechnungsabschluss 2010 durch die Gemeindevertretung wird vom Prüfungsausschuss einstimmig empfohlen.

GR. Michael Koschat erkundigt sich, ob der Prüfungsausschuss in Abwesenheit des Obmannes und seines Stellvertreter überhaupt beschlussfähig war. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass der Prüfungsausschuss seiner Ansicht nach aufgrund der Anzahl der anwesenden Ausschussmitglieder (der Ausschuss hat fünf Mitglieder und 3 Mitglieder sowie 2 Ersatzmitglieder waren anwesend) beschlussfähig war.

- b) Den GemeindevertreterInnen wurde gemäß § 78 Abs. 1 GG fristgerecht ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2010 zugesandt.

Der Rechnungsabschluss 2010 weist auf:

Einnahmen der Erfolgsgebarung 2010	€	3.531.456,60	
Einnahmen der Vermögensgebarung 2010	€	<u>438.219,84</u>	€ 3.969.676,44
Ausgaben der Erfolgsgebarung 2010	€	3.131.859,73	
Ausgaben der Vermögensgebarung 2010	€	<u>837.816,71</u>	€ <u>3.969.676,44</u>

Die von den Gemeindevertretern und Ersatzgemeindevertretern gestellten Anfragen zum vorliegenden Rechnungsabschluss werden umgehend vom Bürgermeister bzw. von Gemeindegassier Wolfgang Nuderscher beantwortet:

- a) GR. Michael Koschat erkundigt sich bezüglich der Erhöhung der HSt. 000-721 „Entschädigung Bürgermeister und Gemeindeorgane“. Dazu wird von Bgm. Christian Gantner erklärt, dass darin alle Sitzungsgelder (Gemeindevertretung, Ausschüsse, etc.) und die von der Gemeindevertretung beschlossene Bürgermeisterentschädigung enthalten sind.
- b) Außerdem weist GR. Michael Koschat darauf hin, dass wie bereits im Jahr 2010 praktiziert, eine Jahresausgabe der Bürgermeisterteilung „Dalaas-Wald.Info“ völlig ausreichend ist und auch künftig in der HSt. 015-403 Einsparungen erzielt werden sollen.
- c) GR. Michael Koschat erkundigt sich bezüglich der Anschaffung gebrauchter Tische und Stühle für den Saal Maschol und in welcher Haushaltsstelle diese verbucht wurden. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass diese auf die HSt. 380-400 Geringwertige Gegenstände (Kristbergsaal) gebucht wurden, da in dieser Position die Mehrwertsteuer in Abzug gebracht werden konnte. GR. Michael Koschat fragt nach, ob diese Anschaffung im Gemeindevorstand beschlossen wurde, da diese Vergabe aufgrund der Höhe der Kosten (EUR 2.000,00) nicht mehr in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt. Der Bürgermeister bestätigt, dass diese Anschaffung ohne Beschluss erfolgte, da hier kurzfristig eine Zusage getroffen werden muss. Der Bürgermeister versicherte dies in Zukunft jedoch wiederum, wie bisher praktiziert, im Gemeindevorstand beraten und beschließen lassen werde.
- d) GR. Michael Koschat erkundigt sich, welche Kosten in der HSt. 770-613 „Pisten, Bahnen, Loipen“ enthalten sind. Dazu wird von Gemeindegassier Wolfgang Nuderscher erklärt, dass darin sämtliche Instandhaltungskosten für Wanderwege, Loipen und auch die Rodelbahn enthalten sind. Zur HSt. 770-617 bittet GR. Michael Koschat, den Liefernachweis bzw. das genaue Rechnungsdatum bezüglich der durchgeführten Reparatur beim Loipengerät (Hydraulikproblem) in Höhe von rund € 4.000,00 vorzulegen. Eine Kopie wird dem Protokoll beigelegt (Re.Nr. 1530 vom 5.3.2010).

- e) GR. Michael Koschat fragt nach, wie die „Ertragsanteile nach der Bevölkerung“ im Voranschlag berechnet wurden. Dazu erklärt Wolfgang Nuderscher, dass es sich dabei um eine Vorgabe des Landes handelt.

Abschließend weist Bürgermeister Christian Gantner darauf hin, dass der vorliegende Rechnungsabschluss 2010 eine Zuführung an die Haushaltsrücklagen in Höhe von € 139.300,16 ermöglicht.

Der Rechnungsabschluss 2010 wird daraufhin auf Empfehlung des Prüfungsausschusses mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen durch die Gemeindevertretung genehmigt.

GR. Michael Koschat ergänzt diesbezüglich, dass seitens der FPÖ-Fraktion aufgrund der nicht vorhandenen Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit (speziell im Bezug auf die Personalkosten) keine Zustimmung zum vorliegenden Rechnungsabschluss 2010 erfolgen kann.

GR Ernst Hilbrand und GV Leopold Berthold stellen für ihre Fraktionen klar, dass der gegenständliche Rechnungsabschluss mit einem Überschuss von EUR 139.300,19 sehr wohl den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit entspreche und eine solch positive Bilanz gerade in den derzeitigen wirtschaftlichen Zeiten eine großartige Leistung des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung sei.

Zu Punkt 3)

- a) Der Antrag des Herrn Raimund Schöpf, Untermarias 203, 6752 Dalaas auf Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. 740/1, 740/2 und 739 im Ausmaß von gesamt 2.380,00 m² von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Baufläche Wohngebiet“ wird nach kurzer Beratung und Erklärung durch den Bürgermeister, sowie auf Empfehlung des Bauausschusses mehrheitlich mit 17 : 1 Stimmen genehmigt.
- b) Der Antrag des Eigentümers JMK GmbH, Im Hag 35/13, 6714 Nüziders auf Umwidmung einer Teilfläche der GSt.Nr. .17 (ca. 26 m²) und der GSt.Nr. 30 (ca. 249 m²) von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Baufläche Kerngebiet“ sowie einer Teilfläche des GSt.Nr. 30 (ca. 159 m²) von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Freifläche Sondergebiet (Unterirdischer Gast- und Ruheraum)“ für den geplanten Erweiterungsbau beim bestehenden Gasthof Post wird nach ausführlicher Erklärung durch den Bürgermeister sowie auf Empfehlung des Bauausschusses einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4)

Der von der Fraktion GEMEINSAM für DALAAS-WALD fristgerecht eingebrachte Antrag zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung wird von Bürgermeister Christian Gantner einleitend vorgebracht und beinhaltet folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird ersucht, bei der österreichischen Bundesregierung, bei der Europäischen Kommission und beim Europäischen Parlament sowie bei der Schweizer Bundesregierung vorstellig zu werden, damit diese im Sinne einer sicheren und zukunftsfähigen Energieversorgung

1. den europaweiten Ausstieg aus dem Betrieb von Kernkraftwerken und der Nutzung der Kernenergie mit allen politischen, juristischen und völkerrechtlichen Mitteln voran treiben,
2. dafür Sorge tragen, dass die noch in Betrieb befindlichen alten Kernkraftwerke umgehend vom Netz genommen und abgeschaltet werden;

3. sicherstellen, dass keine neuen Kernkraftwerke mehr ausgebaut sowie in Bau befindliche einer anderen Nutzung zugeführt werden;
4. den Ausstieg aus der Atomenergie ermöglichen und alle energiepolitischen Maßnahmen setzen, die zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs und einem weiteren und raschen Ausbau erneuerbarer Energieträger auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene führen;
5. Rahmenbedingungen schaffen, die eine mittelfristig vollständig nachhaltige, regionale und dezentrale Energieversorgung sicherstellen.

Bei der darauffolgenden Diskussion wird festgehalten, dass bereits am 9.6.2010 ein Antrag der FPÖ-Fraktion bezüglich einer Resolution „Raus aus Euratom“ in der Gemeindevertretungssitzung behandelt wurde und keine Mehrheit fand.

GV. Josef Brunner vertritt die Meinung, dass beim kürzlich durchgeführten Euratom-Volksbegehren die Unterstützung und Zustimmung der Politik gefehlt hat. Zudem erklärt er, dass nicht immer zuerst etwas Schreckliches passieren muss, damit endlich gehandelt wird.

GV. Leopold Berthold befürwortet den eingebrachten Antrag und bittet um zusätzliche Weiterleitung des Briefes an Dr. Wolfgang Schüssel.

Auch GR. Michael Koschat erachtet das gemeinsame Denken in dieser brisanten Angelegenheit als sehr positiv.

GR. Ernst Hilbrand weist darauf hin, dass es sich beim bereits im Juni 2010 eingebrachten Antrag der FPÖ-Fraktion nicht um denselben Antrag handelt. Damals ging es um den Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag (beinhaltet u.a. auch Forschungsprojekte zur medizinischen Nutzung der Atomenergie,...), was verfassungsrechtlich ohnehin fraglich ist und jetzt geht viel weiter und breiter um den generellen Ausstieg aus der Atomenergie.

Nach reger Diskussion ist die Gemeindevertretung Dalaas einstimmig für den vorgebrachten Antrag in der vorliegenden Fassung. Das Schreiben wird auf Antrag von GV. Leopold Berthold zusätzlich an Dr. Wolfgang Schüssel weitergeleitet.

Zu Punkt 5)

Die FPÖ-Fraktion hat fristgerecht einen Antrag zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung eingebracht. Dieser beinhaltet die Beratung und Beschlussfassung über die Organisation eines Ideenwettbewerbes für die Bevölkerung von Dalaas-Wald mit dem Ziel gemeinsam Einsparungspotentiale in der Gemeinde Dalaas aufzuzeigen und zu definieren.

GR. Michael Koschat weist darauf hin, dass die Hintergründe dieses Antrages darin liegen, die Bevölkerung aktiv am Gemeindegesehen teilhaben zu lassen.

Die Idee wird von Bürgermeister Christian Gantner befürwortet. In der nächsten Ausgaben von Dalaas-Wald.Info soll die Bevölkerung über diesen Ideenwettbewerb informiert werden. Eine Vorstellung der eingereichten Projekte wird im Zuge einer öffentlichen Gemeindevertretungssitzung erfolgen.

GV. Andrea Burtscher vertritt die Meinung, dass durch diesen Wettbewerb Arbeit auf die Bevölkerung abgeschoben wird, welche jedoch in den Aufgabenbereich der gewählten Gemeindevertretung fallen würde.

GV. Leopold Berthold unterstützt die vorliegende Idee. Der vorgelegten Begründung des Antrages wird seitens der SPÖ-Fraktion jedoch keine Zustimmung erteilt.

GV. Severin Bickel berichtet darüber, dass die Stadt Dornbirn derzeit das selbe Projekt umsetze. Dieses laufe unter dem Titel „ausgewogen2015“. Der Bürgermeister kennt das Projekt und wird sich über den genauen Ablauf erkundigen.

Nach reger Diskussion wird der von der FPÖ formulierte Antrag inklusive aller Zusätze (mit besonderem Verweis auf die Begründung) mehrheitlich mit 3 : 15 Stimmen abgelehnt.

Der von Bürgermeister Christian Gantner formulierte Antrag zur Bewerbung des Ideenwettbewerbes in der nächsten Ausgabe von Dalaas-Wald.Info und die Präsentation der vorgebrachten Ideen in einer öffentlichen Gemeindevertretungssitzung wird daraufhin einstimmig genehmigt.

GV. Leopold Berthold bittet um Protokollierung, dass die Begründung der FPÖ in diesem Antrag seiner Meinung nach wortwörtlich ein „Schmarren“ ist.

zu Punkt 6)

Die Niederschrift der 4. Sitzung vom 16. Februar 2011 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 7)

- a) GV. Andrea Burtscher erkundigt sich über die Splittäumung der Straßen mit der Kehrmaschine. Dazu erklärt Bgm. Christian Gantner, dass man sämtliche Gemeindestraßen, erstmals von der Firma Kessler, Nenzing, gereinigt wurden. Diese Arbeiten wurden wiederum vom Verein ABO unterstützt.
- b) GV. Andrea Burtscher erkundigt sich bezüglich der Niederschrift des Kultur-, Jugend- und Sportausschusses. Dazu wird vom Obmann Christian Melmer erklärt, dass eine Niederschrift bereits vorliegt und diese auch an die Mitglieder versandt wurde. Man habe für den 27.04.2011 schon den nächsten Sitzungstermin vereinbart, um Themen wie Bauernmarkt, Künstlerausstellung am Alfenzdamm, etc. zu behandeln.
- c) GV. Willi Berthold weist darauf hin, dass beim Schlecker Markt in Wald am Arlberg Schottermaterial von der Kehrmaschine nicht mitgenommen wurde. Dies wird vom Bürgermeister zur Erledigung vorgemerkt. Der Bürgermeister erklärt in diesem Zuge, dass nächstes Jahr wieder wie bereits in den Vorjahren eine Kehrmaschine der Firma Häusle bestellt wird, da man mit den Arbeiten der neuen Firma nicht zufrieden war und preislich aufgrund der Ausführungsdauer nicht kostengünstiger kommt.
- d) GV. Walter Neuhauser berichtet über Fahrbahnschäden im Bereich Gästehaus Paradies und Mason. Dies wird vom Bürgermeister vorgemerkt.
- e) GR. Klaus Engstler weist darauf hin, vermehrt auf die Pflege des Kristbergparkplatz, der Gartenanlage beim Postamt und bei der Raiffeisenbank zu achten.

- f) GV. Josef Brunner weist darauf hin, dass die derzeitigen Zahlen bei der Postdienststelle Dalaas nicht rosig aussehen. Diesbezüglich fragt er nach, warum die Gemeinde Dalaas und die Alpenregion zu Beginn der Umstellung nicht über den Postpartner abgerechnet worden sind. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Umstellung auf die Aqua-Mühle über Initiative der Gemeinde erfolgte, die Aqua-Mühle jedoch durch die vorige Regelung keine finanziellen Nachteile hatte. Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf die von Josef Brunner gestellte Landtagsanfrage und die entsprechende Beantwortung durch Landesrat Karl-Heinz Rüdissler.
- g) GV. Tobias Margreitter ist der Meinung, dass man im Großen und Ganzen sehr zufrieden mit den Straßenzuständen im Ortsgebiet von Dalaas und Wald sein kann, wenn man andere Orte vergleicht.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Haßler Heike

Bgm. Christian Gantner